

## **Der Kampf um die Grüne Lagune - Sommersingwoche 2016 des Iglauer Singkreises Süd vom 2. bis 12. August in Waldkraiburg**

In diesem Jahr war es bereits das dritte Mal, dass wir als Sommersingwochenquartier das Haus Sudetenland in Waldkraiburg bei Mühldorf in Oberbayern ausgewählt hatten. Die Stadt Waldkraiburg wurde nach dem Krieg von Vertriebenen gegründet, die dort im ehemaligen Sperrgebiet auf den Resten einer getarnten Munitionsfabrik eine Siedlung errichteten.

An nötigen Voraussetzungen für eine produktive und dennoch erholsame Singwoche ist im Haus Sudetenland alles gegeben. Zum Proben stehen verschiedene schöne und gut geeignete Räumlichkeiten bereit, der große Tagesraum im Seminarhaus dient vormittags und abends je nach Bedarf für die Singproben und verschiedene Abendprogramme. Im überdachten Außenbereich beim „Haus Hotzenplotz“ lassen sich in frischer Luft die Tanzproben abhalten. Im Haupthaus stehen weitere Tagesräume für die Instrumental- und Ensembleproben zur Verfügung.

Die Umgebung eignet sich für schöne Wanderungen, eine ideale Badegelegenheit liegt in unmittelbarer Nähe: die „Grüne Lagune“ Ampfing, wo wir nahezu täglich bei meist schönem Wetter völlig kostenlos die Mittagspause mit hohem Urlaubswert verbringen konnten. Zudem bildete die Grüne Lagune das Stammquartier, um das sich dem Singwochenmotto gemäß die Piratenclans der SeeIGELräuber verschiedene Wettkämpfe lieferten. Das Wetter spielte weitestgehend mit, nur genau an den beiden geplanten Wandertagen regnete es, so dass diese zum Ausruhen genutzt wurden. Eine stabile Stamm-Besetzung erlaubte konsequente Probenarbeit. Wer nicht die ganze Singwoche dabei sein konnte, ließ es sich dennoch nicht nehmen, so lang wie möglich teilzunehmen.

Das Haus wird sehr fürsorglich, freundlich und kompetent geführt. Bei Hardi Schleich und seinem Team fühlen wir uns willkommen, genießen verständnisvolles Entgegenkommen und die ausgezeichnete Küche, und verbringen stets die Sommersingwoche in gehobener Stimmung und bester Laune. Für den „Bayrischen Abend“ durften wir die große Terrasse vor dem Haupthaus nutzen, auch am Grillabend wurden wir auf der Terrasse verköstigt.

Da wir uns in dieser Singwoche auf eine Gottesdienstgestaltung in Ampfing und vor allem auf das 75jährige Singkreisjubiläum vom 7. – 9. Oktober in Heidenheim vorbereiten wollten, hatten wir uns ein dicht gepacktes Arbeitsprogramm vorgenommen.



Wie gewohnt begannen wir das Tagesprogramm mit einem zwanzigminütigen Tanzen bei Harry, mit Kreistanz, Mixer, Paartanz und einem Zwiefachen. Nach dem Tanzen und einer kurzen Pause folgten bei Geli ruhige, intensive Atemübungen, die Konzentration und schwingende Bewegung aufbauen. Nahtlos schlossen sich die Stimmübungen und das Einsingen an, und man begab sich in den Seminarsaal zur Chorprobe.

Im Rahmen der geistlichen Chorwerke bereiteten wir die Titel für die Gottesdienstgestaltung am Samstagabend in Ampfing und die Kirchenmusikalische Stunde beim Singkreisjubiläum vor, darunter Stücke aus der Missa brevis von A. Gabrieli, Rheinbergers „Abendlied“ sowie Fritz Stollens „Ein neu Gebot“ und den „Sonnengesang“ des Franz v. Assisi. Zudem erarbeiteten wir das „Oktoberlicht“, ein modernes Chorwerk von Fritz Stolle zu einem Gedicht von Peter Huchel, das ebenfalls beim Singkreisjubiläum erklingen soll, und natürlich viele Titel aus dem Repertoire der Singkreisliederbücher.



Nach dem Mittagessen konnte man sich in der herrlich langen Mittagspause in der Lagune regenerieren, Erkundungs- oder Besorgungsausflüge machen, bevor um halb fünf die Tanzprobe begann. Tanzleiter Harry hatte eine bunte Mischung europäischer Tänze zusammen gestellt. Als Wochenziel stand die „Ekeby-Polska“ auf dem Programm, eine schwungvoll zu tanzende Quadrillenform aus Süd-Schweden. Außerdem griffen wir die „Västgöta“ wieder auf.

Bis zum Abendessen versuchte man sich dann wieder schnell frisch zu machen. Anschließend war noch ein Stündchen Singen und teilweise das Parallelprogramm angesetzt, wo die Stubenmusik Gelegenheit zum Proben hatte, ergänzt durch verschiedene Kleinensembles.

Für die Abende gab es bunte unterhaltsame Programme: Einen Ratschabend mit gemütlichem Singen, einen Grillabend auf der hauseigenen Terrasse mit Fasslbier, einen Spiele-Abend mit Marathon-Montagsmalerei, einen hauseigenen Beiselabend, und natürlich wieder einen Bayrischen Abend mit Brotzeit, Tanz, zünftiger Ziachmusik, alpenländischem Singen und einem weiteren spendierten Bierfassl. Uns ging's wirklich gut.

Auch der Ausflug nach Mühldorf mit seiner historischen Altstadt, die geselligen Abende im und am Hause und natürlich der Abschlussabend der „Igel-Piraten“ mit Geschichten, Gesang, Einlagen und diversen Wettkampfspielen waren überaus erlebenswert.

Fürs nächste Jahr haben wir gleich wieder in Waldkraiburg gebucht, da unser steirisches Singwochenquartier auf dem Silberberg bei Leibnitz Personalprobleme hat. Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah...